

islaMedia

Newsletter zur Medienberichterstattung in türkischen Zeitungen

Hürriyet

- Freitag, 16.11.07 – CSU behindert Bauvorhaben

Hürriyet meldet Ende der Woche, dass die CSU erneut Hürden für das Moscheeprojekt am Gotzinger Platz in München aufgetan habe, nachdem sie gerichtlich schon einen Bebauungsplan durchgesetzt hatte. Dieses Mal habe die CSU dafür plädiert, dass die Gespräche ein offenes Ende haben sollten. Da laut Aussagen von Hans Podiuk, Ausschussvorsitzender der CSU, nach wie vor der Standort als ungünstig eingeschätzt werde. Stattdessen sei der Gotzinger Platz eher geeignet für ein Altersheim. Claudia Tausend (SPD), Sprecherin des Ausschusses Stadtplanung und Bauordnung, habe die CSU dafür stark kritisiert, so die Zeitung.

- Mittwoch, 21.11.07 – Maria Böhmer in Ankara

Maria Böhmer (CDU), Ministerin für Migration und Integration, trifft sich bei ihrem dreitägigen offiziellen Besuch in Ankara mit Nimet Çubukçu, Staatsministerin für Frauen- und Familienfragen, Faruk Çelik, Arbeitsminister, und Sait Yazıcıoğlu, Staatsminister für im Ausland lebenden Türken. Böhmer möchte mit den Ministern die Zusammenarbeit zur besseren Integration der in Deutschland lebenden Türken besprechen. Heftige Kritik muss Böhmer in der gesamten türkischen Presse wegen des Zuwanderungsgesetzes und Sprachtests für Heiratswillige, die nach Deutschland kommen wollen, einstecken.

Sabah

- Dienstag, 20.11.07 – Extra-Budget für Ehrendelikte

Sabah schreibt in einer kurzen Meldung, dass Songül Akkaya, Abgeordnete der sozialdemokratischen Partei der Arbeit (PvdA) in den Niederlanden, bestätigt habe, Forschungen zu Ehrendelikten durchzuführen. Für dieses Vorhaben stünde ein Budget von 100.000 Euro zur Verfügung. Die niederländische Politikerin führte an, dass auf den Ergebnissen der Untersuchung basierend Maßnahmen ausgearbeitet werden sollen, um Gewalttaten im Namen der Ehre besser vorbeugen zu können.

- Mittwoch, 21.11.07 – Sein eigentlicher Grund ist der Islam

Empört zeigt sich die türkische Tageszeitung über einen Artikel in der französischen Zeitung Liberation. Der französische Staatspräsident Nicolas Sarkozy hatte darin geäußert, dass in der Europäischen Union bereits sehr viele Muslime seien. Aus diesem Grund sei er gegen einen EU-Beitritt der Türkei. Weiter heißt es, dass diese Aussagen ebenso auf den Internetseiten der renommierten Zeitung im Blog „Coulisses de Bruxelles“ zu finden seien. Sarkozy soll in ausgeprägter Form die These vom „Kampf der Kulturen“ vertreten.

Milliyet

- Montag, 19.11.07 – Morddrohungen gegen Muhabbet

Milliyet berichtet im Europateil an exponierter Stelle, dass der türkischstämmige Sänger Muhabbet Morddrohungen erhalten habe. Die türkischen Zeitungen hatten letzte Woche über die Beschuldigung berichtet, dass er Theo van Gogh vor seinem Tod länger hätte leiden lassen, und dass auch Ayaan Hirsi den Tod verdient hätte. Nun heißt es, dass er über seine Plattenfirma telefonisch und per E-Mail Morddrohungen erhalten habe. Der bedrohte Sänger habe Polizeischutz beantragt. Milliyet stellt besonders heraus, dass ausgerechnet eine Person, die sich für die Integration einsetze, ein unberechtigter Vorwurf des Islamismus gemacht werde.

- Donnerstag, 22.11.07 – 14 Millionen Euro für Integrationskurse

In der heutigen Ausgabe gibt Milliyet bekannt, dass die deutsche Regierung im Jahr 2008 weitere 14 Millionen Euro für Integrationskurse ausgeben will. Somit würde für das nächste Jahr eine Summe von 155 Millionen Euro zur Verfügung stehen. Bundesinnenminister Wolfgang

Schäuble (CDU) habe ab 2009 Sprachtests und die Wissensüberprüfung zu verschiedenen Themen bezüglich Deutschland (demokratische Prinzipien, Parteiensystem, Föderalismus, Sozialstaat, Freiheit, Gleichheit, Toleranz, Religionsfreiheit) angekündigt.

▪ Donnerstag, 22.11.07 – Drohvideo gegen Deutschland

In einer Meldung heißt es, dass vom österreichischen Fernsehsender ORF von Anschlägen auf Österreich und Deutschland berichtet worden sei. Auf einem Drohvideo von radikalen Islamisten seien Anschläge in Österreich und Deutschland angekündigt worden. Hauptsächlich sei jedoch Regierung Deutschlands im Visier der Extremisten. Bundesinnenminister Wolfgang Schäuble (CDU) soll das Video der "Globalen Islamischen Medienfront" ernst nehmen. Weitere Internetauftritte würden von Sicherheitsbehörden der Terrororganisation El-Kaida zugerechnet werden.

Den wöchentlich erscheinenden **Newsletter zur Medienberichterstattung in türkischen Zeitungen** finden Sie auch in unserem Archiv auf www.islamedia.de unter der Rubrik Newsletter.

Impressum:

Friedrich-Alexander Universität Erlangen-Nürnberg

Lehrstuhl für Bürgerliches Recht - Prof. Dr. Rohe

www.islaMedia.de

- Der Newsletter erscheint in unregelmäßigen Abständen und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit
- Angeführte Links bzw. Artikel geben nicht die Meinung der Herausgeber wieder, sondern versuchen die aktuelle Diskussion um den Islam und die Muslime in Europa in den Medien wiederzuspiegeln
- Um den Newsletter zu bestellen bzw. abzubestellen bitte um Antwort mit "Bestellen" bzw. "Abbestellen" im Betreff